

# Medienkompetenz

als Ergebnis gelungener  
**Medienaneignung**

## **Medienaneignung**

Ist der Prozess in dem Medienkompetenz erworben wird  
durch Nutzung, Wahrnehmung, Bewertung und Verarbeitung  
von Medien.

-

-

# *Medienaneignung*

---

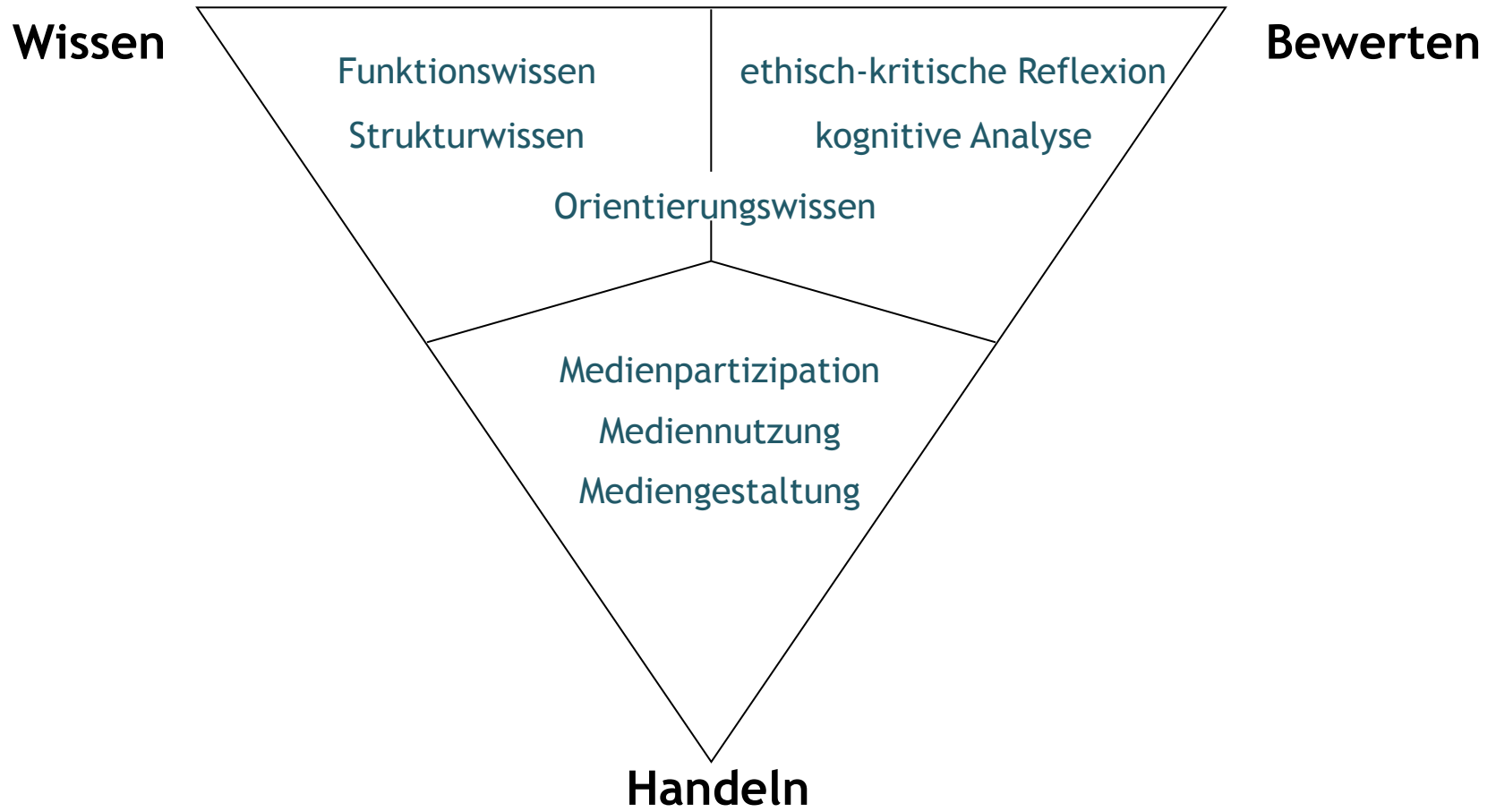
In diesem Prozess:

verarbeiten die Subjekte Gegenstände und Inhalte als Träger menschlicher Erfahrung (historisch und aktuell)

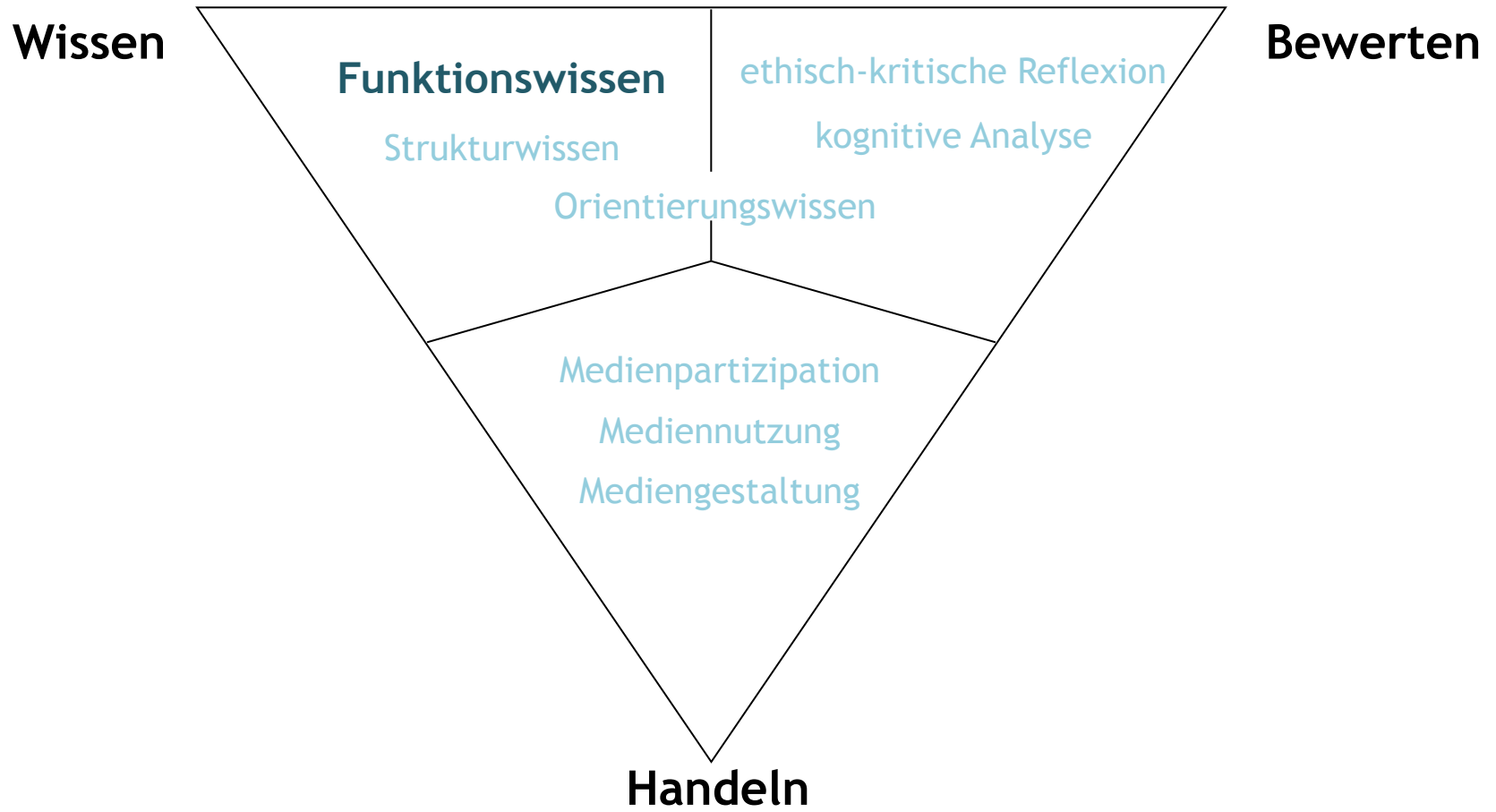
entwickeln die aktiven Subjekte durch Medien Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Zwecke der Gestaltung von Welt.

vermitteln sich die Subjekte an die Welt unter selbsttätiger Nutzung der Medien.

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz

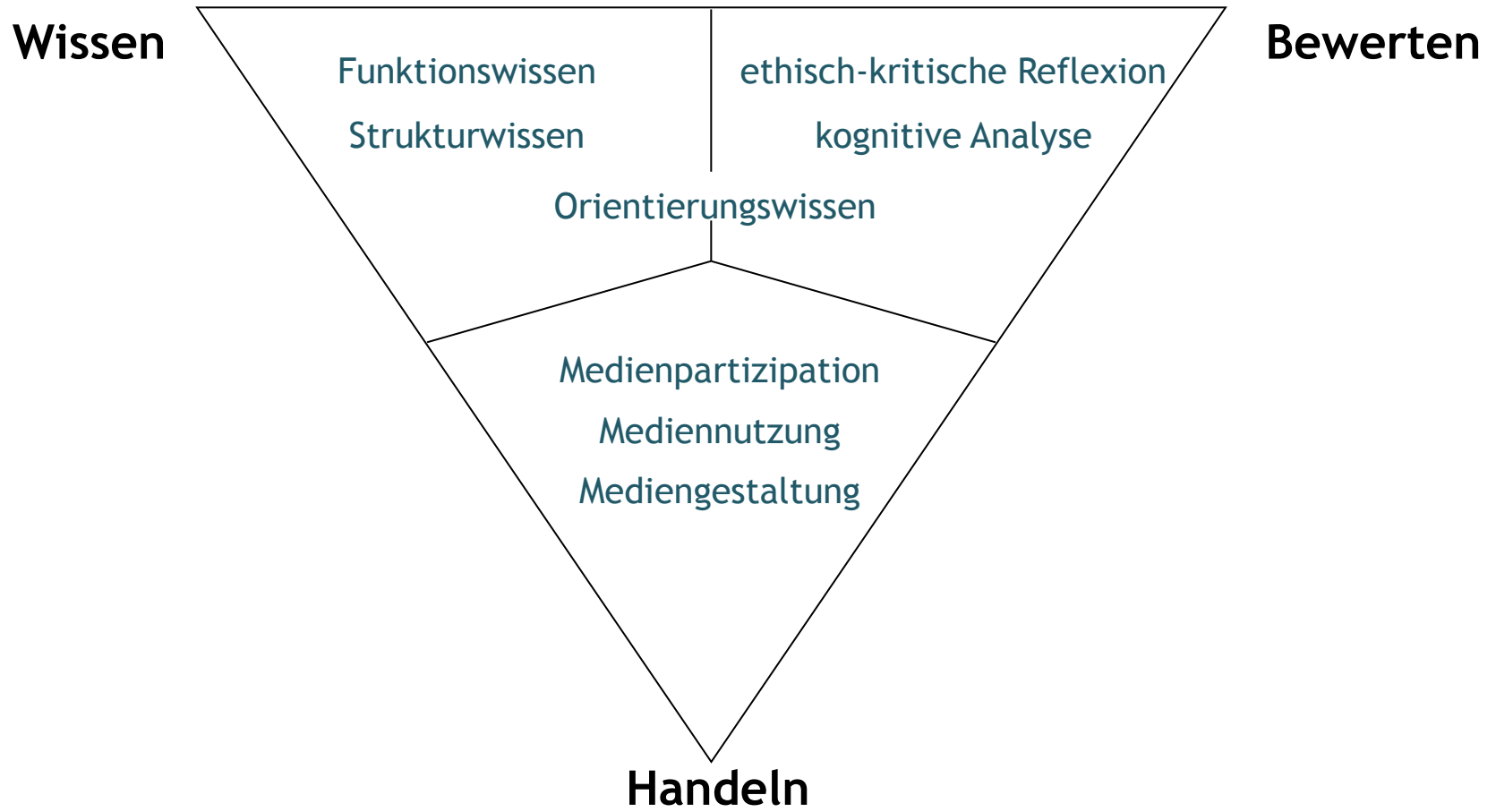


## **Funktionswissen**

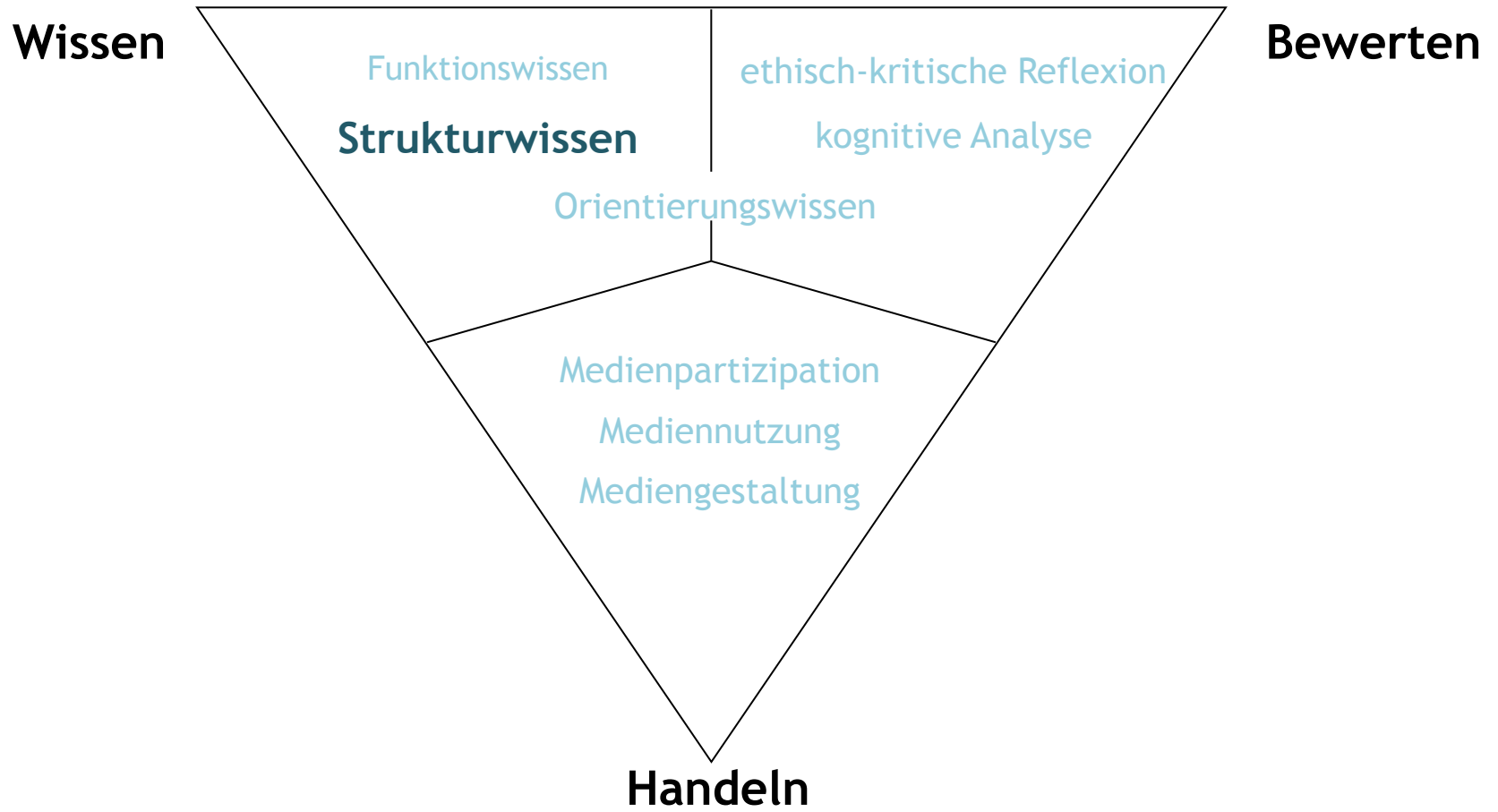
Funktionswissen umfasst die instrumentell-qualifikatorischen Fertigkeiten, die dem Umgang mit Medien als Hard- und Software vorausgesetzt sind.

z.B.: Fähigkeit, ein Programm zu installieren, eine Kamera zu bedienen, einen digitalen Film zu schneiden, Daten hoch- und runterladen

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz



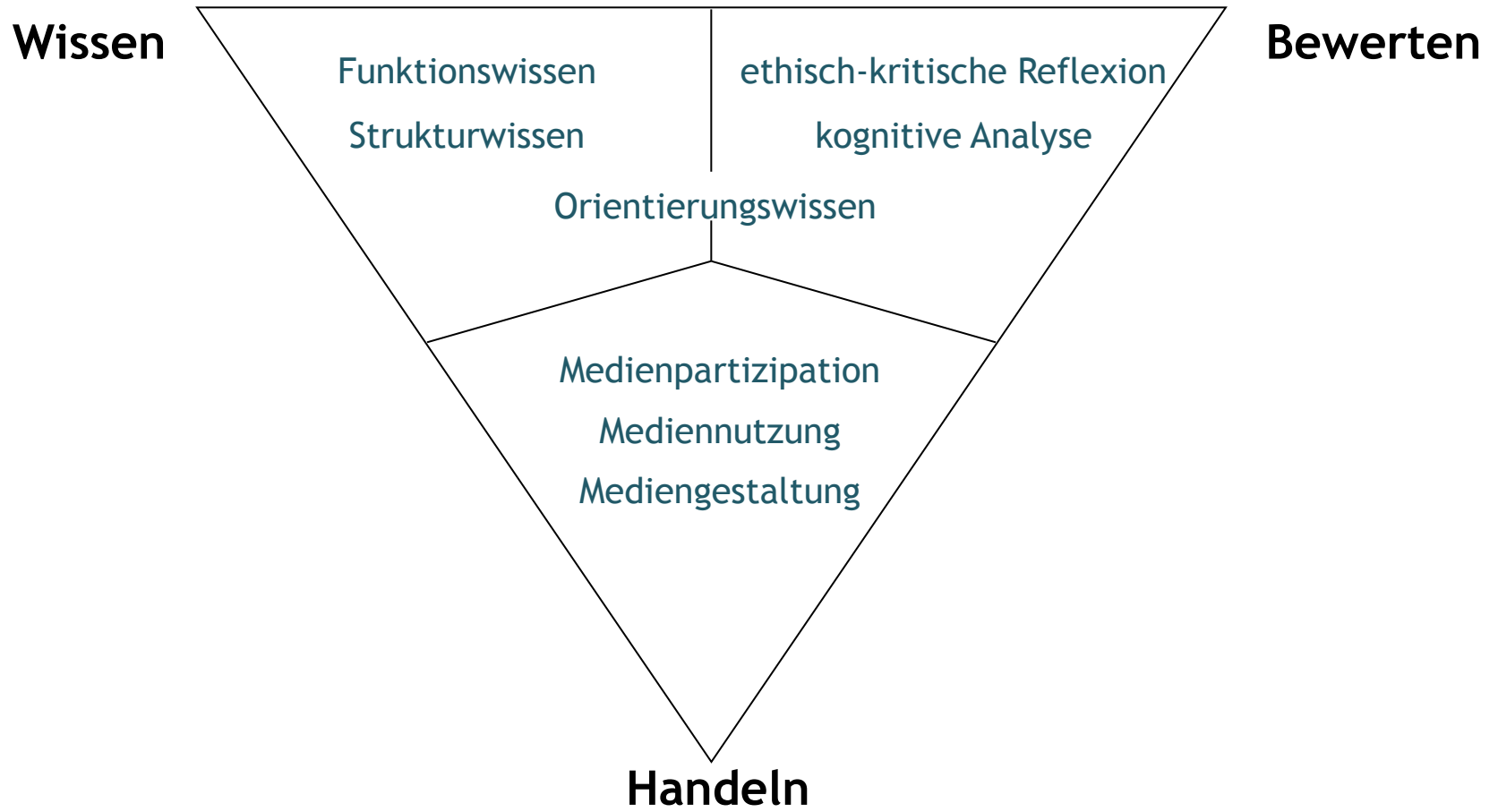


## **Strukturwissen**

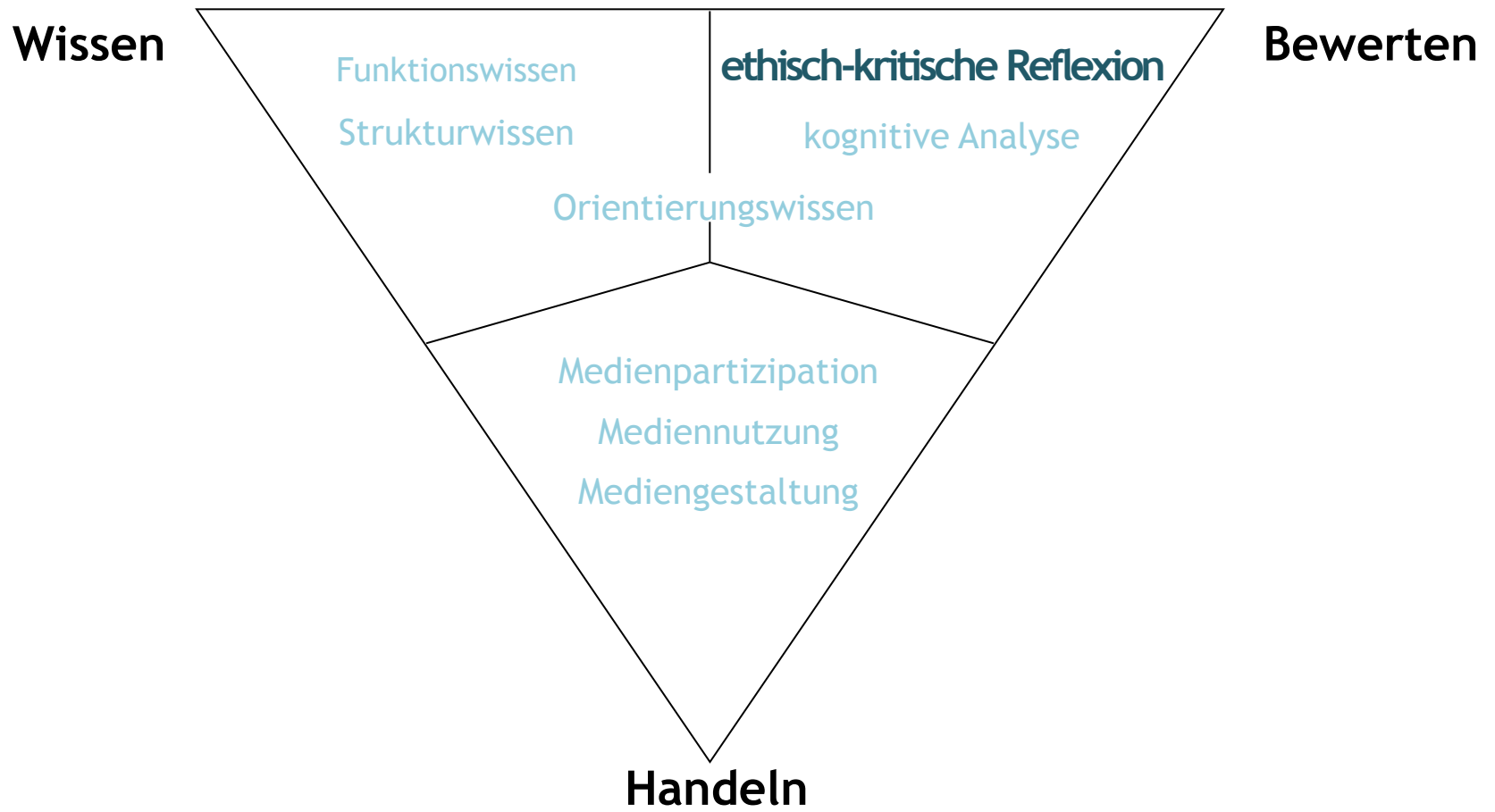
Strukturwissen bezieht sich auf den Komplex heutiger Mediensysteme, auf den Einblick in das Zusammenspiel der Medien, die Mediennetze ihre Beschaffenheit, ihre Akteure und vor allem die Verwobenheit und Bedeutung der vielfältigen über die Medien transportierten Inhalte.

z.B.: Grundkenntnisse in Medienökologie und -politik. Kennen globaler, lokaler, politischer und ökonomischer Interessen, die Strukturen gestalten

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz

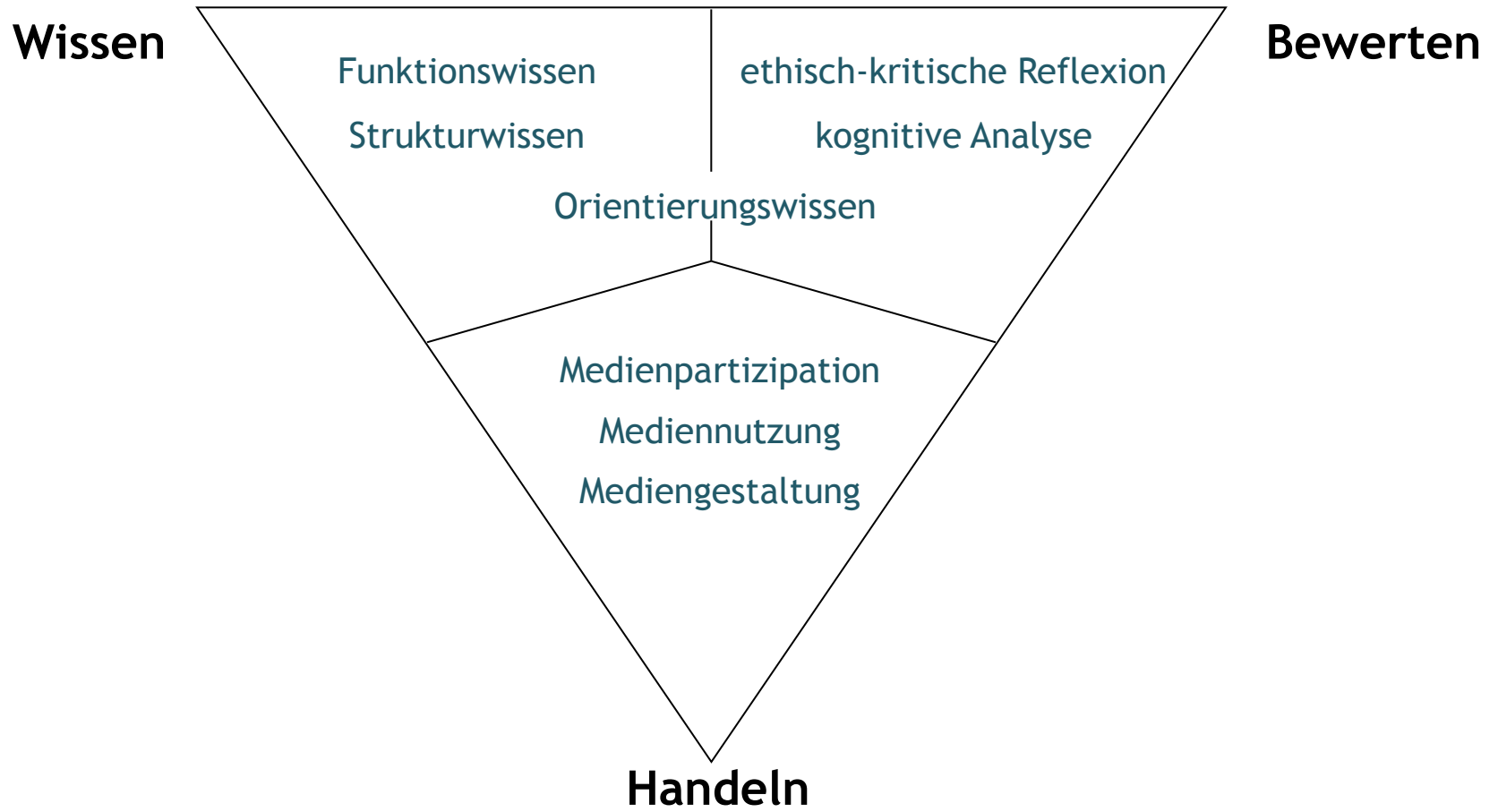


## **Ethisch-kritische Reflexion**

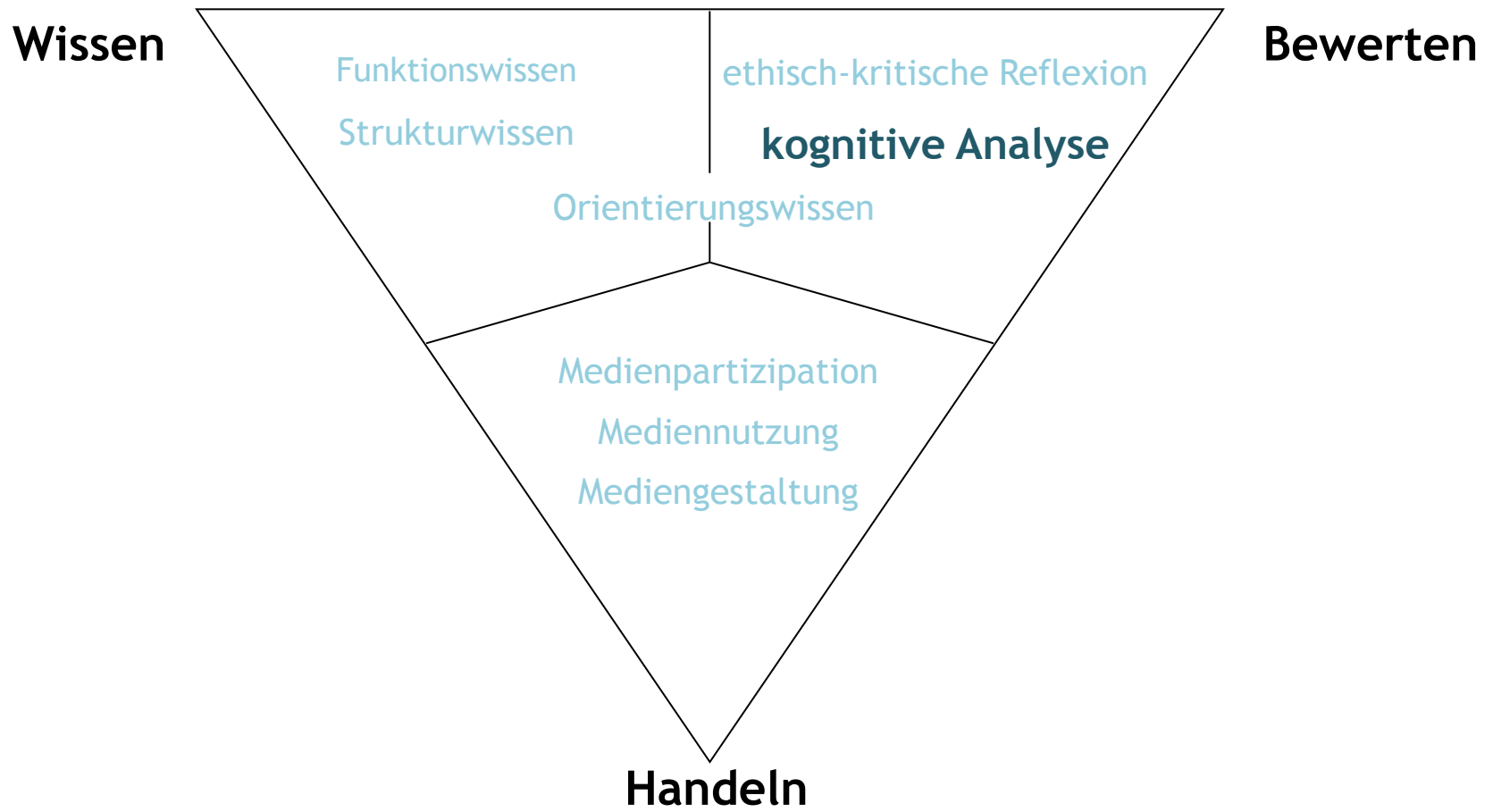
Ethisch-kritische Reflexion ermöglicht sowohl den Genuss als auch die begründete Ablehnung der medialen Angebote auf der Basis eines bereits qualifizierenden Orientierungswissens

z.B.: Reflexion des subjektiven und gesellschaftlichen Wertes von Informationen bei verschiedenen Portalen von Wikipedia bis Youtube; Wahrnehmung und Kontrolle des eigenen Medienverhaltens und seiner Folgen

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz

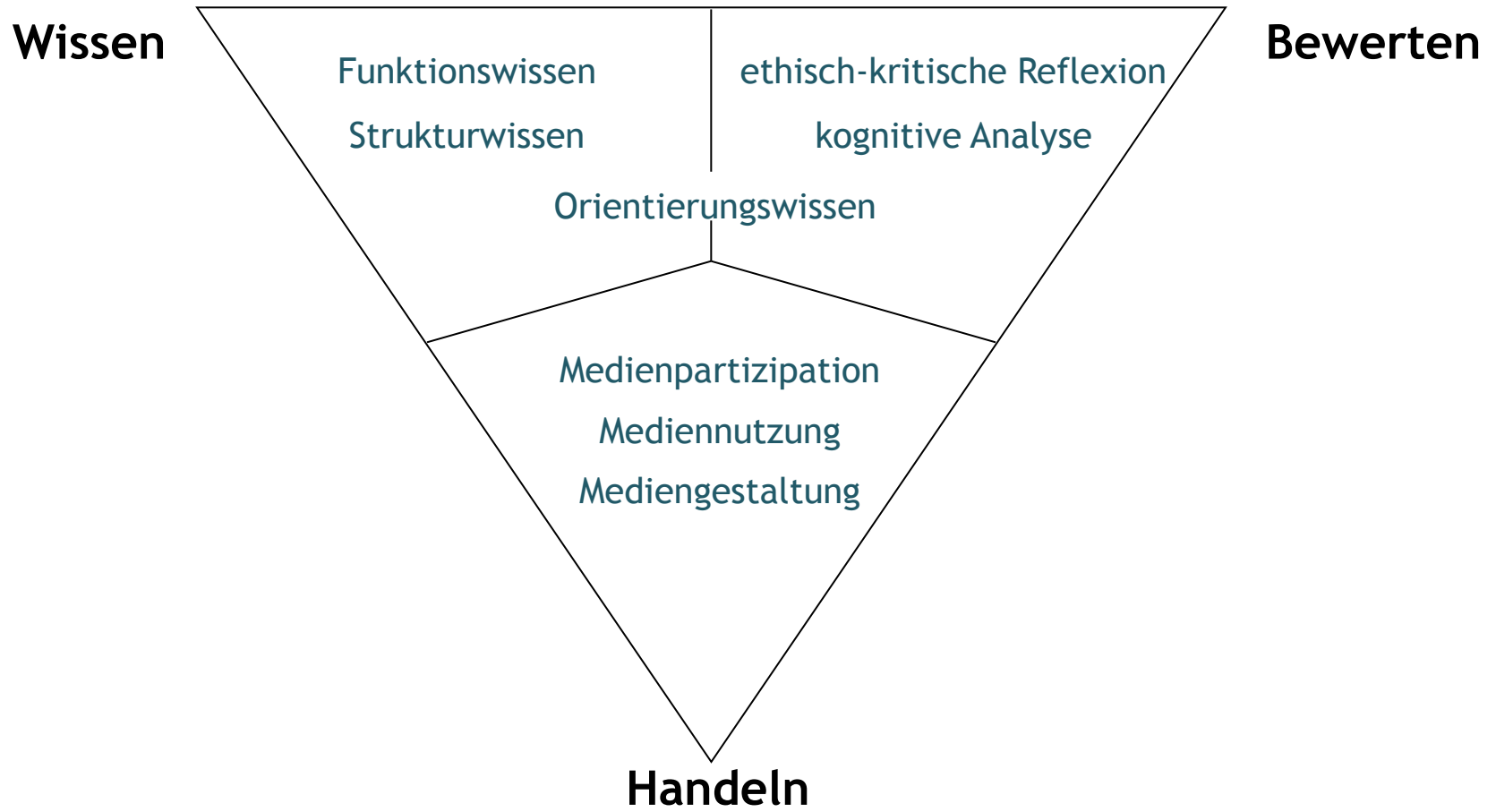


## **Kognitive Analyse**

Kognitive Analyse befasst sich mit der gesellschaftlichen Einbettung der Medien, auf der Basis eines bereits qualifizierenden Orientierungswissen. Gemeinsam mit der ethisch-kritischen Reflexion bildet die kognitive Analyse die Grundlage für die Medienbewertung.

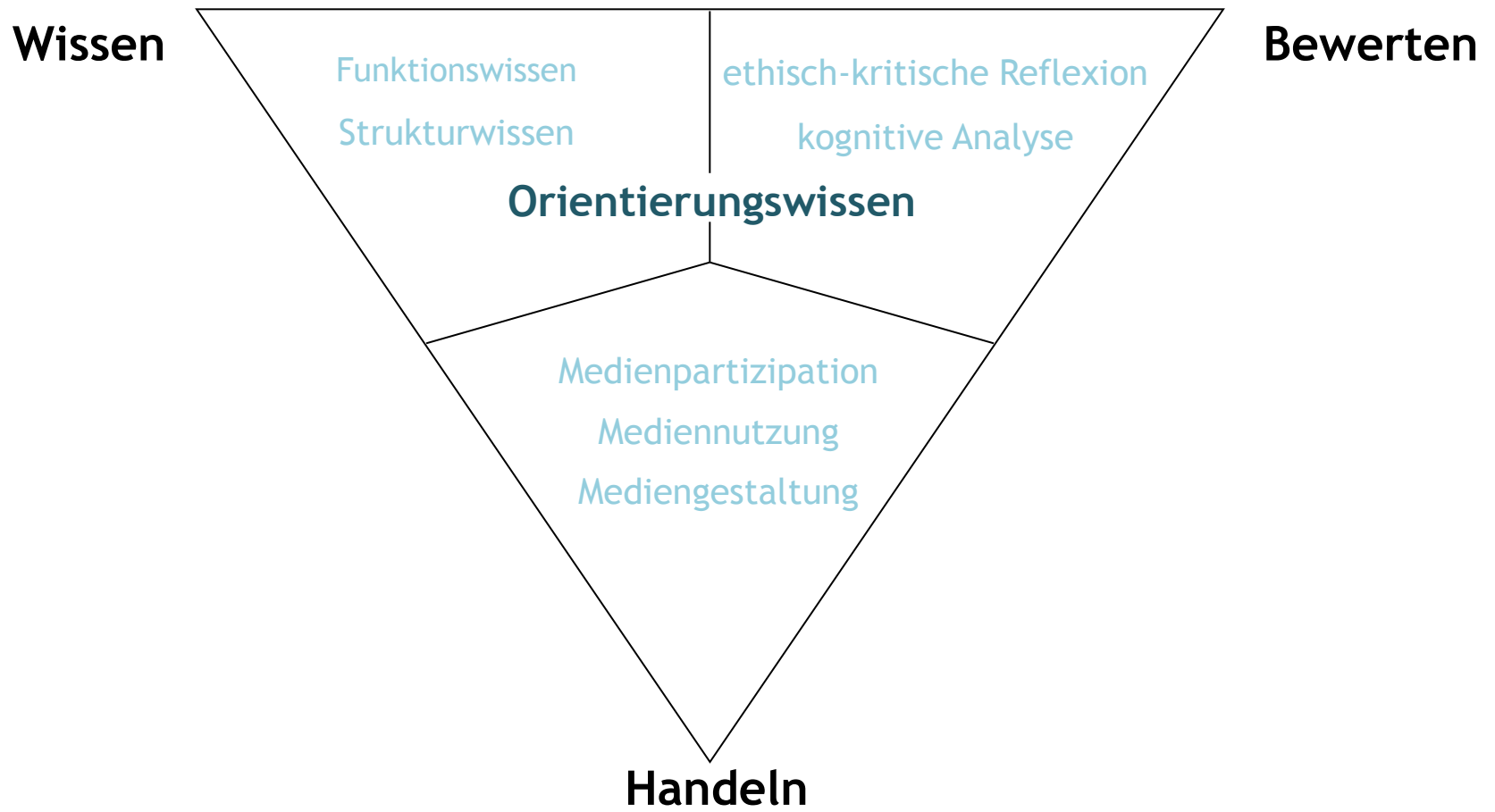
z.B.: Analyse von Verweisstrukturen und den dahinter stehenden Interessen; Differenzierung zwischen Besitzer und Betreiber von Netzwerkplattformen und der Folgen für das Netzangebot; Erzeugen und Verfolgen von ‚Datenspuren‘

# Medienkompetenz





# Medienkompetenz

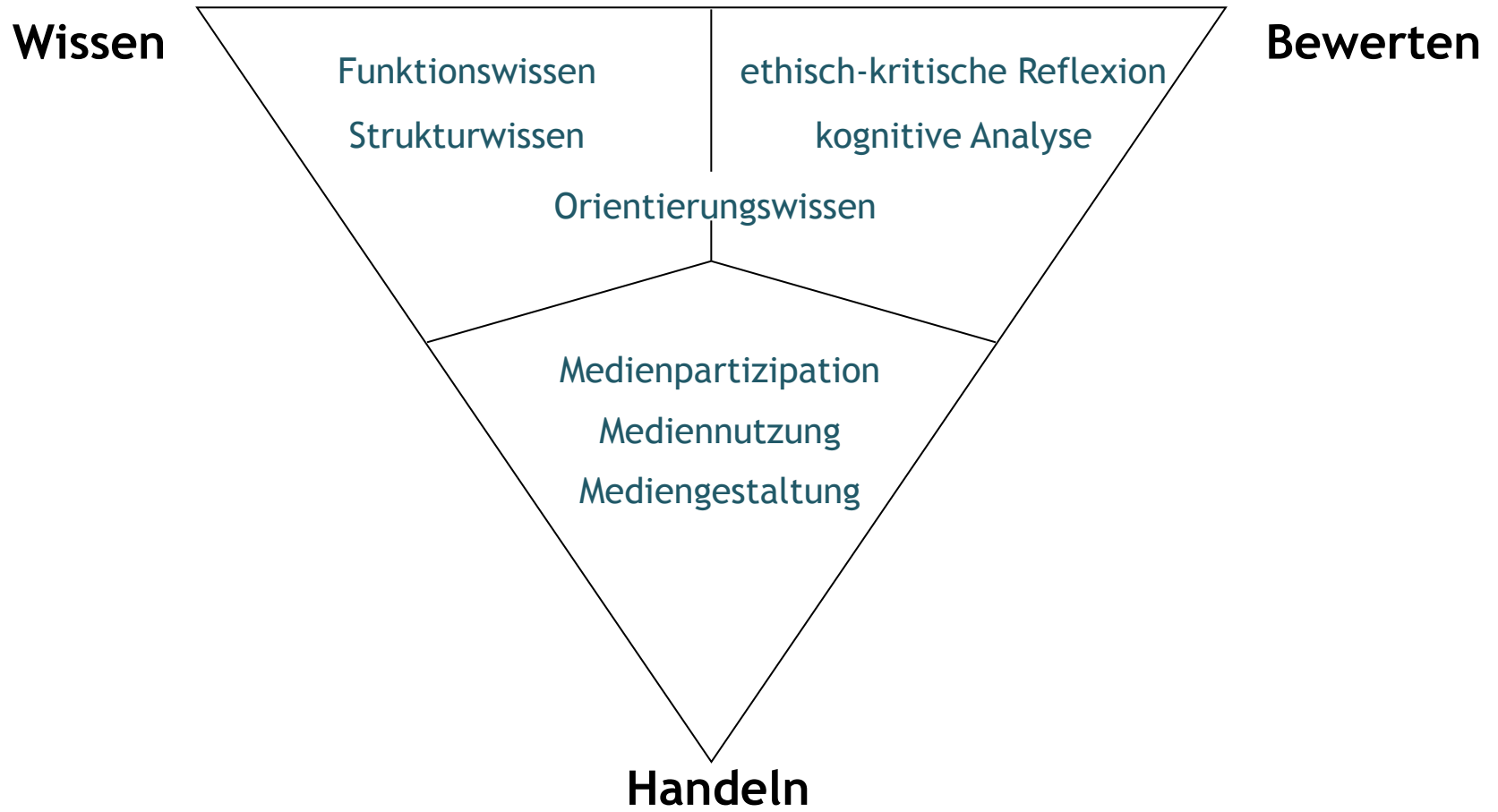


## **Orientierungswissen**

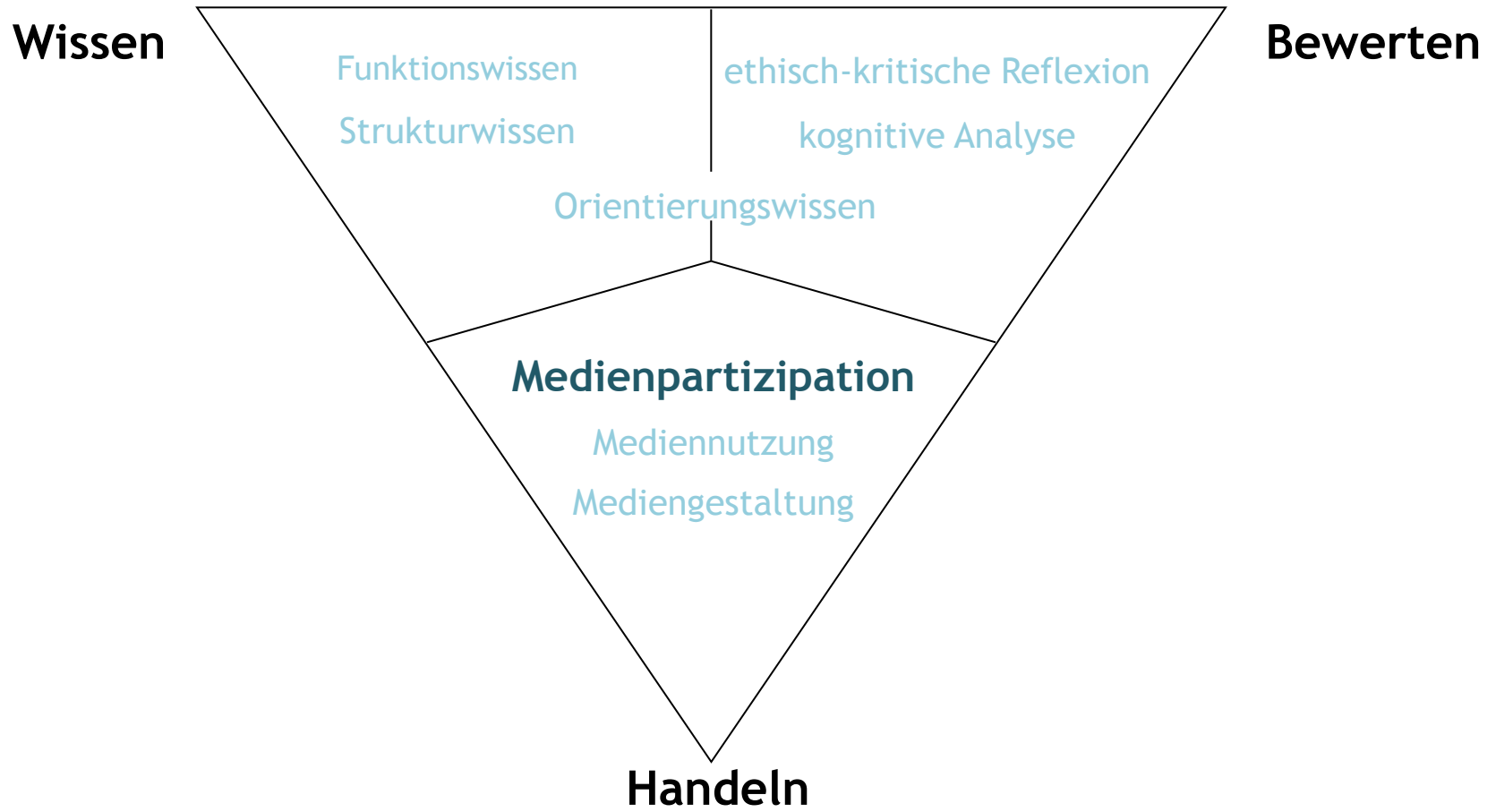
Orientierungswissen verbindet die Wissensdimension mit der Bewertungsdimension. Es gibt den Subjekten die Grundlage, ihre je eigene Position zu finden innerhalb eines Medienensembles voller Chancen und Zwänge.

z.B.: Historische, ethische und politische Einsichten und Kenntnisse der Technologie, Politik und Ökonomie der Medien; Erarbeitung von Handlungsimperativen einer eigensinnigen und sozial verantwortlichen Medienaneignung

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz

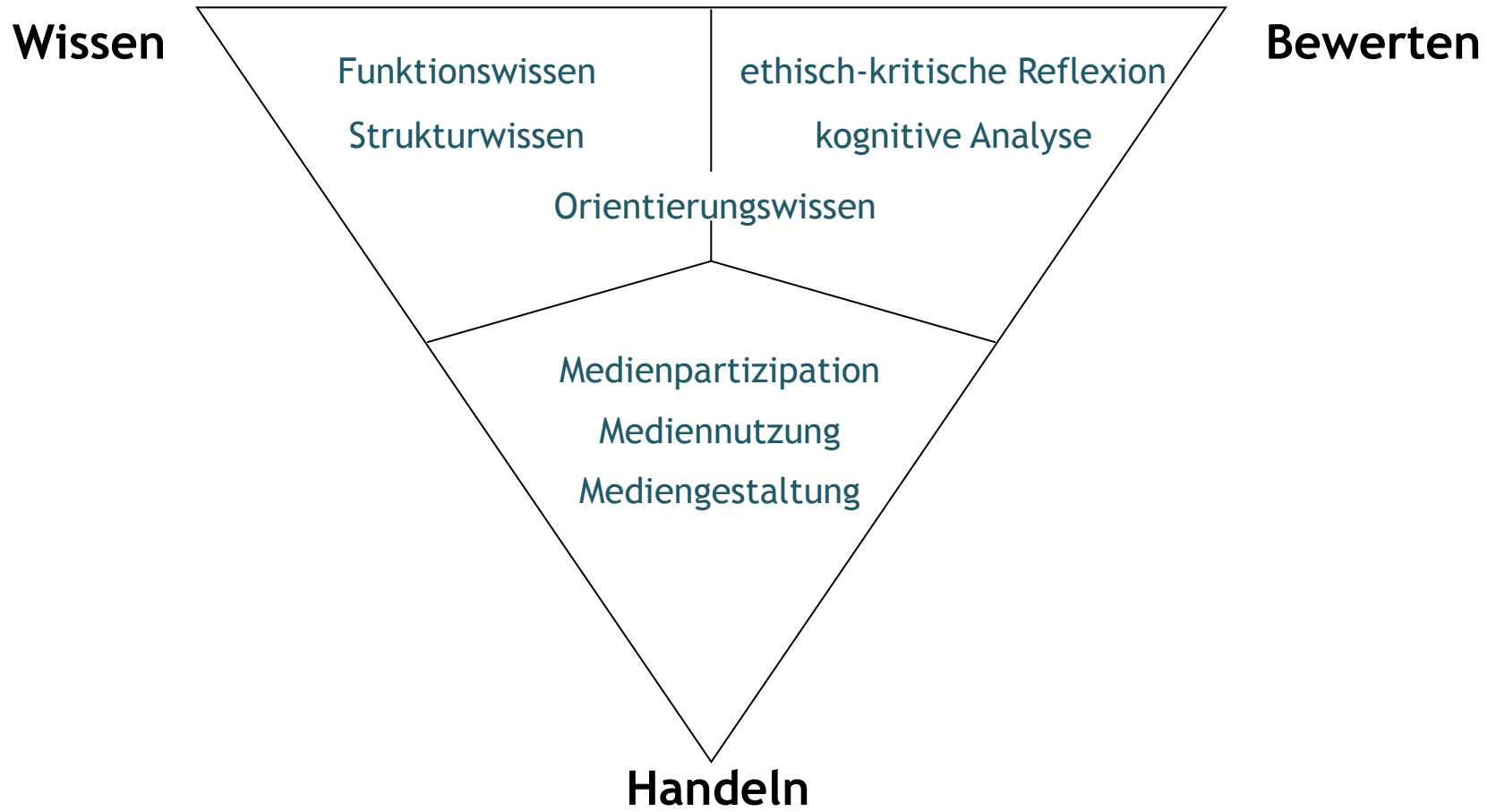


## **Medienpartizipation**

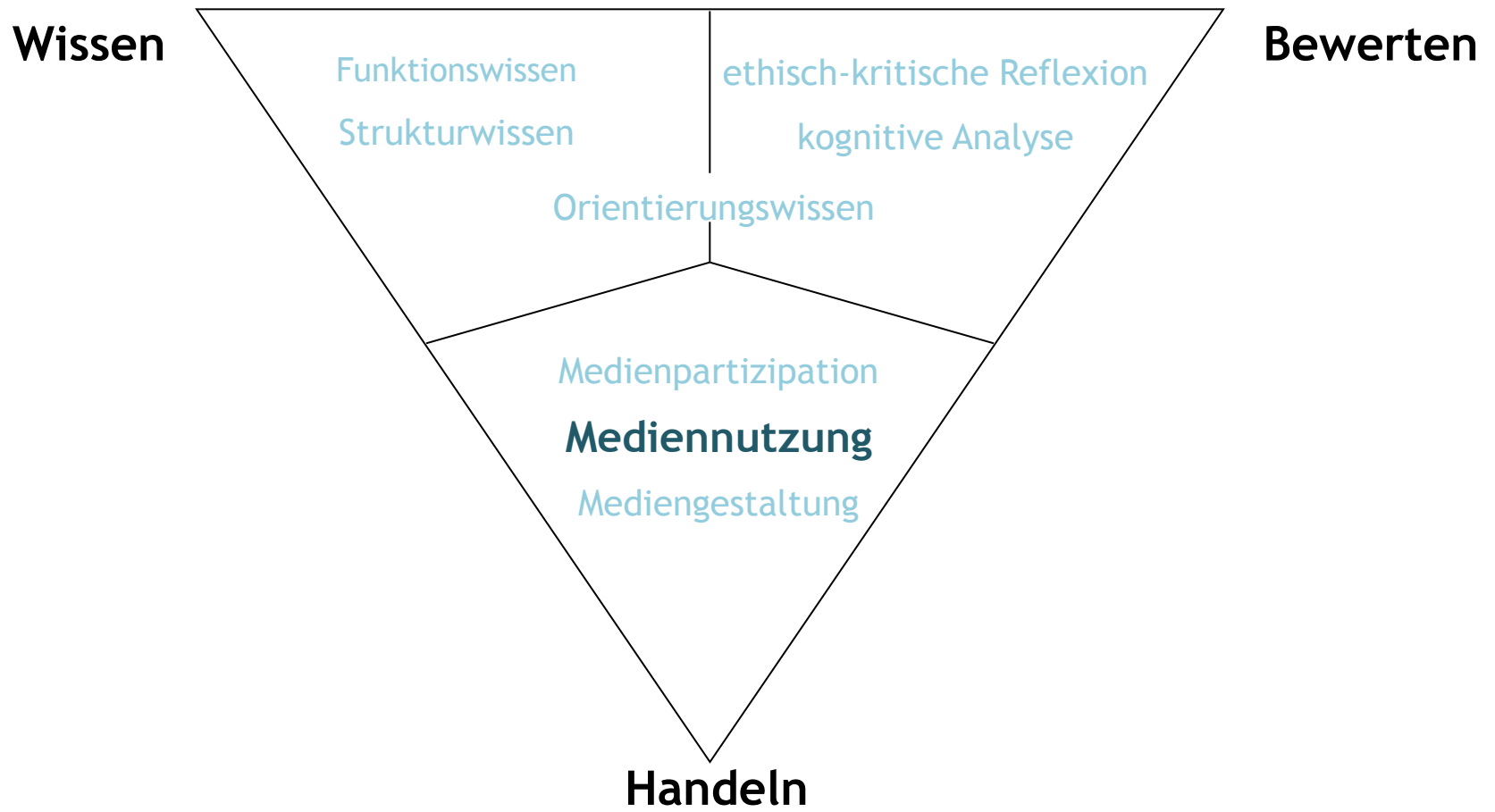
Vermögen, mittels Kommunikation als Austauschhandeln zwischen Menschen an der Gestaltung der menschlichen Gemeinschaft mitzuwirken beziehungsweise an der medial gestalteten gesellschaftlichen Informations- und Kommunikationswelt zu partizipieren.

z.B.: Veröffentlichung eigener und kollektiver Positionen;  
Mitgestaltung der Netzrealität in Netzwerken, Plattformen, Blogs ...

# Medienkompetenz



# Medienkompetenz



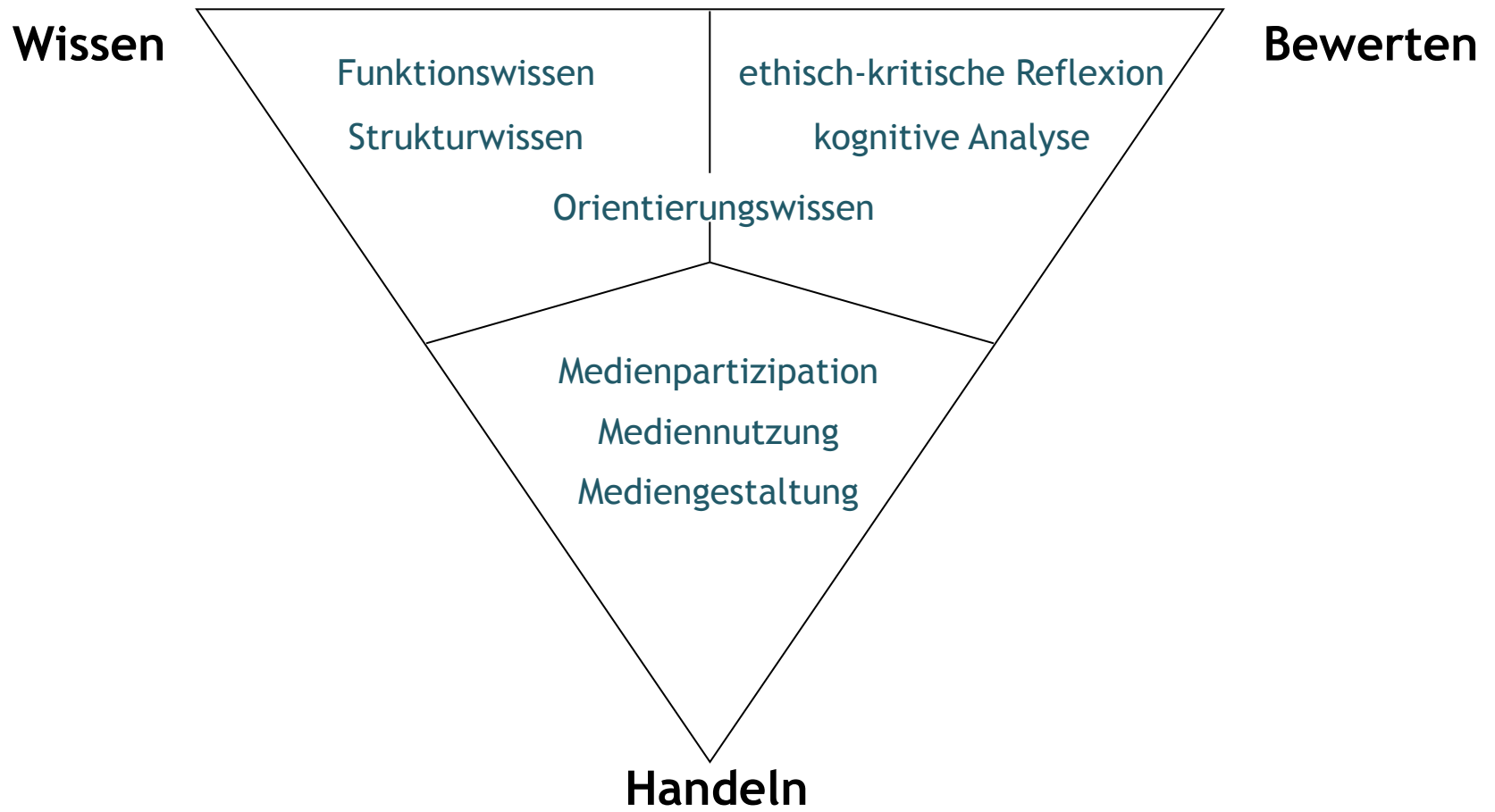
## **Mediennutzung**

Er- und Bearbeitung von Gegenstandsbereichen sozialer Realität mit Hilfe von Medien, also der selbsttätigen Umgang mit Medien und deren Nutzung als Instrumente der Kommunikation.

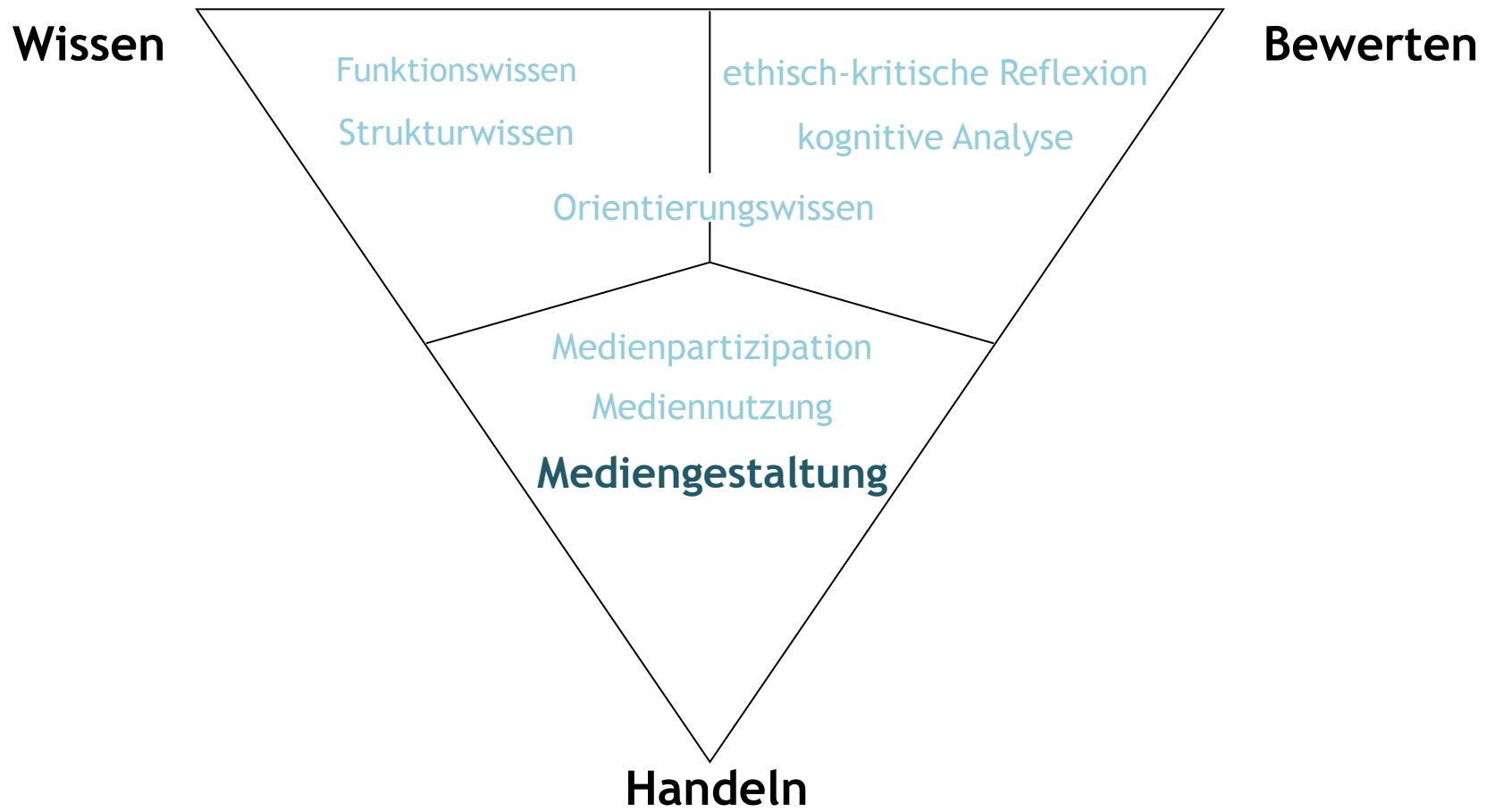
z.B.: Bewusster Einsatz der Kommunikationsmöglichkeiten von E-Mail, Netzwerkplattformen, Foren, etc.; zielgerechte Wahl oder Verweigerung medialer Angebote



# Medienkompetenz



# Medienkompetenz



## **Mediengestaltung**

Gestaltung, also Herstellung und Bearbeitung, von Medienprodukten im gesellschaftlichen Kontext.

z.B.: Verwendung der Ikonografie des Netzes; Gestaltung von auditiven, visuellen und schriftlichen unter ästhetischen und inhaltlichen Kriterien

## **Medienkompetenz**

basiert auf strukturiertem, zusammenschauendem Wissen sowie einer fundierten ethischen Bewertung der medialen Erscheinungsformen und Inhalte

und

ist die sowohl Fähigkeit, sich Medien anzueignen, mit ihnen kritisch, genussvoll und reflexiv umzugehen

als auch

Medien nach eigenen inhaltlichen und ästhetischen Vorstellungen, in sozialer Verantwortung sowie in kreativem und kollektivem Handeln zu gestalten.

## **Medienkompetente Subjekte**

- greifen die Entwicklung der Medienwelt auf und
- konfrontieren diese mit den Erfordernissen souveräner Lebensführung, um
- auf dieser Basis begründete Forderungen für die Gestaltung einer von Medien durchdrungenen Gesellschaft zu formulieren